

# Beurteilung eines Schülers bei verspätetem Eintritt in eine Schulform

Beitrag von „O. Meier“ vom 30. November 2019 14:38

Achja. Schön wär's, wenn sich Abteilungs-, schul und sonstige Leiter mal Gedanken dazu mächtigem, *wie* das gehen soll, *bevor* sie jemanden zu krummen Zeitpunkten in Klassen stecken. Nö, das kann sich ja das Bodenpersonal ausdenken, die wichtigen Chefs haben das ja durgewunken, das reicht.

Um festzustellen, ob der Delinquent die für das Halbjahr vorgesehenen Kompetenzen erworben hat, setzte ich eine Feststellungsprüfung an, vorzugsweise mündlich. Rechtzeitig ankündigen, der Schüler muss dann die versäumte Inhalte selbstständig nacharbeiten. Schwerpunkt wären die verpassten Inhalte.

Zuvor allerdings würde ich mir den Spaß gönnen, den Abteilungsleiter nach der Rechtsgrundlage für die verspätete Aufnahme und die kurzfristige Leistungsbewertung zu fragen, vorzugsweise schriftlich. Ich würde mich interessieren, ob der Schüler einen Abschluss erwerben kann oder soll.

Der Fall ist eigentlich angenehmer als derjenige eines ständig kranken Schülers, den du drei mal gesehen hast und für den du dann für ein Abgangszeugnis eine Note schnitzen musst, nachdem er weg ist.